

Artikel vom 11.02.2019

Ökologische Landwirtschaft

Anzahl der Bio-Bauern steigt



Die Anzahl der Bio-Bauern und der ökologisch bewirtschafteten Fläche hat auch im vergangenen Jahr weiter zugenommen. Wie Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber mitteilte, haben im vergangenen Jahr mehr als 800 Betriebe auf ökologische Wirtschaftsweise umgestellt.

Damit ist die Gesamtzahl auf rund 9.900 Betriebe angewachsen, die zusammen 345.000 Hektar nach ökologischen Vorgaben bewirtschaften. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das ein Plus von neun Prozent bei den Betrieben, die Fläche hat sogar um 17 Prozent zugenommen. „Wir rechnen damit, dass wir noch in diesem Jahr die Zahl von 10.000 Betrieben in Bayern überschreiten werden“, so die Ministerin. Insgesamt werden in Bayern rund zehn Prozent der Betriebe und der Fläche ökologisch bewirtschaftet. Bayern ist damit das größte deutsche Erzeugerland ökologischer Lebensmittel. Mittelfristig soll die Öko-Fläche in Bayern verdoppelt werden.

Im vergangenen Jahr haben Betriebe aller Produktions-Ausrichtungen auf Öko-Landbau umgestellt, der Schwerpunkt liegt nach Angaben der Ministerin aber wie in den vergangenen Jahren auf dem Ackerbau. Die Umstellung von Milchviehbetrieben ist weiterhin gebremst, da die wichtigsten Öko-Molkereien in Bayern nur mehr wenige neue Lieferanten aufnehmen. „Entscheidend ist, dass sich Produktion, Markt und Nachfrage gemeinsam weiterentwickeln, sonst geraten die Preise zu sehr unter Druck“, so die Ministerin. Eine wichtige Rolle kommt dabei dem eigenen Bayerischen Bio-Siegel zu, an dem die Verbraucher gezielt Bio-Lebensmittel aus Bayern erkennen können. Mittlerweile nutzen über 150 Unternehmen dieses Siegel für insgesamt 1.200 verschiedene Produkte – von Milch über Fleisch, Obst und Gemüse bis zu Getränken.

